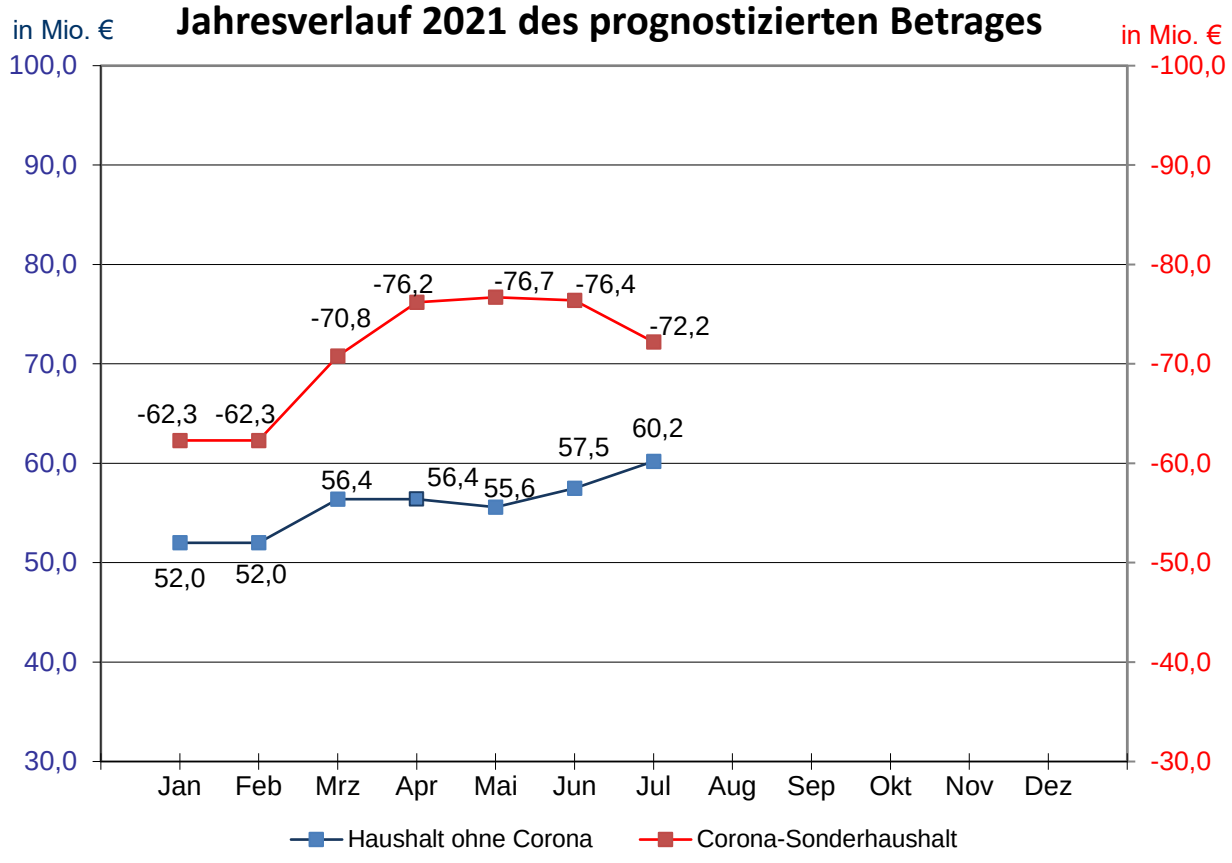
Jahresergebnisprognose der Stadt Wuppertal

Bericht zum Stand 31.07.2021



Progn. Betrag laut Haushaltsplan: (angepasst durch 10. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes)	+52,0 Mio. €

Im Finco 2021 wird, wie im Vorjahr, die Entwicklung getrennt dargestellt in

- **Ordentlichem Haushalt (Teil A) und**
- **sog. Corona-Sonderhaushalt (Teil B).**

Teil A: Ordentlicher Haushalt

Grundlage ist der Haushaltsplan 2020/2021 zuzüglich der 10. Fortschreibung des HSP mit einem Überschuss in Höhe von 52,0 Mio. €.

Hierzu gibt es im Wesentlichen die nachfolgenden Verbesserungen bzw. Verschlechterungen (in Mio. €):

⇗	Einmalige Verbesserungen im Bereich Soziales aufgrund der erst nach Schließung des Jahres 2020 erfolgten Erstattung nach SGB XII durch das Land für das Jahr 2020.	**+12,4**
⇗	Verbesserung aus der Abrechnung einheitsbedingter Belastungen des Landes NRW; es handelt sich hierbei um die Abrechnung der kommunalen Beteiligung für das Haushaltsjahr 2019. Die Abrechnung erfolgt grundsätzlich zwei Jahre zeitversetzt.	**+1,9**
⇗	Verbesserung bei der Wohngeldentlastung des Landes.	**+1,7**
⇘	Verschlechterung bei der Kompensationsleistung: hierbei handelt es sich um Leistungen an Gemeinden für Verluste aus dem Familienleistungsausgleich / Steuervereinfachungsgesetz. Die deutliche Verschlechterung ist darauf zurückzuführen, dass es sich hierbei um umsatzsteuerbasierte Zuweisungen handelt. Da das Umsatzsteueraufkommen im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie geringer als ursprünglich prognostiziert ausgefallen ist, ist eine Differenz zwischen der vom Land vorläufig festgesetzten Kompensationsleistung für das Jahr 2020 gegenüber der endgültig festgesetzten Kompensationsleistung entstanden. Dies führt zu einer Rückforderung des Landes.	**-2,3**

↘	Verschlechterungen bei den Personalaufwendungen. Hierin enthalten sind - 2,8 Mio. € für zusätzlich genehmigte VK, die im Haushalt refinanziert sind - zusätzlich genehmigte, nicht refinanzierte VK aufgrund gesetzlicher Änderungen - nicht refinanzierte VK aufgrund interner Entscheidungen sowie temporäre Überlappungen bei Stellennachbesetzungen bzw. Weiterbeschäftigungen nach Renteneintritt - 1,0 Mio. € im Bereich des Versorgungsaufwandes	**-5,5**
	Summe der Veränderungen:	**+8,2**

Teil B: Corona-Sonderhaushalt

Corona-bedingt ergeben sich nachfolgende Veränderungen:

↘	Bereits in der 10. Fortschreibung des HSP berücksichtigte Verschlechterungen.	**-62,3**
↗	Bei der Gewerbesteuer ergeben sich Verbesserungen gegenüber der 10. Fortschreibung des HSP*.	**+5,0**
↘	Geringere Verbesserung bei der Gewerbesteuerumlage infolge der positiven Entwicklung der Gewerbesteuer*.	**-0,3**
↗	Verbesserung beim Gemeindeanteil Einkommensteuer*	**+3,3**
↘	Aufwendungen im Personalbereich	**-4,7**
↘	Weitere Verschlechterungen bei der Vergnügungssteuer infolge der Betriebsstättenschließungen*.	**-3,5**
↘	Weiterer Wegfall von Elternbeiträgen für Kindergärten, Tagespflegestellen und OGS*.	**-2,7**
↘	Weitere Aufwendungen im Rahmen der Beschaffung von Schutzausrüstung*.	**-2,4**
↘	Verschlechterung beim Gemeindeanteil Umsatzsteuer	**-1,8**

↘	Weitere Verluste durch den eingeschränkten Zoo-Betrieb*.	**-1,2**
↘	Weitere Aufwendungen des Gesundheitsamtes*	**-0,8**
↘	Verschlechterungen bei den Bädern	**-0,8**
	Summe der pandemiebedingten Veränderungen:	**-72,2**

Die mit * gekennzeichneten Positionen sind solche, die Veränderungen zur HSP-Fortschreibung ausweisen.

Chancen und Risiken

- Die Flutkatastrophe von NRW und Rheinland-Pfalz hat auch in der Stadt Wuppertal zu massiven Schäden geführt. Das GMW berichtet von zahlreichen Schäden an Gebäuden, wobei allein die Schäden an der Oper mit rd. 10 Mio. € zu Buche schlagen. Die von der Bundes- und Landesregierung angekündigten finanziellen Hilfen werden auch in Wuppertal dringend benötigt. Um die Wiederaufbauarbeiten zu beschleunigen, soll ein Sonderfonds in Höhe v. 30 Mio. € gebildet werden, über den der Rat im September entscheiden soll. Im Gegenzug sollen andere Baumaßnahmen verschoben werden.
  Zwischenzeitlich haben sich Bund und Länder auf einen nationalen Fonds „Aufbauhilfe 2021“ geeinigt; dieser soll als Sondervermögen des Bundes in Höhe von 30 Mrd. € eingerichtet und je zur Hälfte von Bund und Ländern finanziert werden. Ein entsprechendes Bundesgesetz soll noch vor der Bundestagswahl vom Bundestag verabschiedet werden.

- Bei der Gewerbesteuer werden weitere Verbesserungen erwartet.

- Bei den Rettungsdienstgebühren wird aktuell mit Verbesserungen gerechnet.

- Verbesserungen im Sozialbereich, hauptsächlich ausgelöst durch geringere Aufwendungen bei den Hilfen zur Pflege sowie zum Lebensunterhalt.

- Mögliche Rückforderung des Bundes im Sozialbereich: Im Rahmen einer Leistungsvereinbarung mit der Diakonie wird seit mehreren Jahren eine Betreuung für obdachlose Männer angeboten. Die hierbei angefallenen Aufwendungen (Unterkunft, Verpflegung, Taschengeld) wurden als ambulante Hilfen nach dem 3. oder 4. Kapitel des SGB XII verbucht. Durch die Betreuungsform handelt es sich jedoch im Sinne des Gesetzes nicht um eine sogenannte Einrichtung. Folglich wären andere Regelungen einschlägig gewesen, bei denen zunächst evtl. Einkünfte der Bewohner hätten angerechnet werden müssen.
  Gemeinsam mit der Bezirksregierung soll hier eine Lösung gefunden werden.

- Hilfen zur Erziehung: aufgrund von Problemen bei einem Upgrade der Fachanwendungssoftware ist aktuell keine verlässliche Prognose möglich.

Veränderung des Ergebnisplanes 2021 unter Berücksichtigung der HSP-Fortschreibung 2021 und des aktuellen Finco

Bezeichnung	Veränderung HSP	Veränderung Finco	Veränderung gesamt
Ordentlicher Haushalt:			
Familienlastenausgleich	600.000 €	-2.300.000 €	**-1.700.000 €**
Schlüsselzuweisungen	17.070.000 €		**17.070.000 €**
Bildungspauschale (konsumtiv Schulbau))	765.000 €		**765.000 €**
Weiterleitung GMW	-765.000 €		**-765.000 €**
Eingliederungshilfe(6. Kap. SGB XII)	-1.600.000 €		**-1.600.000 €**
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII)	1.250.000 €		**1.250.000 €**
Hilfe zur Gesundheit (5. Kap. SGB XII)	1.750.000 €		**1.750.000 €**
Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)	4.000.000 €		**4.000.000 €**
Grundsicherung für Ältere (4. Kap. SGB XII)	2.500.000 €		**2.500.000 €**
Erstattung des Bundes für die Grundsicherung	-2.500.000 €		**-2.500.000 €**
Verwaltungskosten Jobcenter	-2.054.000 €		**-2.054.000 €**
Vom Bund für Verwaltungskosten Jobcenter	1.743.000 €		**1.743.000 €**
Bundesbeteiligung KdU	32.000.000 €		**32.000.000 €**
Leistungen Bildung + Teilhabe im SGB II	-560.000 €		**-560.000 €**
Leistungen im Bereich Flüchtlinge	-2.804.100 €		**-2.804.100 €**
Kostenerstattung Flüchtlinge	6.107.400 €		**6.107.400 €**
Quartiersarbeit zur Integration	-1.000.000 €		**-1.000.000 €**
Hilfe zur Erziehung	-4.000.000 €		**-4.000.000 €**
Leistungen nach dem UVG	-660.000 €		**-660.000 €**
UVG-Erstattungen von (Bund und) Land	462.000 €		**462.000 €**
Steuern Schwebebahn-Infrastruktur	-550.000 €		**-550.000 €**
Verkauf von Spielplatz-Grundstücken	-250.000 €		**-250.000 €**
Eintrittsgelder Zoo	-670.000 €		**-670.000 €**
Einmalige Verbesserung durch Erstattung SGB XII		12.400.000 €	**12.400.000 €**

Verbesserung ELAG		1.900.000 €	**1.900.000 €**
Wohngeldentlastung des Landes		1.700.000 €	**1.700.000 €**
zusätzliche Personalkosten		-5.500.000 €	**-5.500.000 €**
Summe ordentliche Veränderungen	**50.834.300 €**	**8.200.000 €**	**59.034.300 €**

Bezeichnung	Veränderung HSP	Veränderung Finco	Veränderung gesamt
Corona-Haushalt			
Minderertrag Gewerbesteuer	-51.200.000 €	5.000.000 €	**-46.200.000 €**
Ausgleich reduzierte Gewerbesteuer-Umlage	3.660.000 €	-300.000 €	**3.360.000 €**
Minderertrag Einkommensteuer-Anteil	-9.600.000 €	3.300.000 €	**-6.600.000 €**
Minderertrag Infrastrukturförderabgabe	-300.000 €		**300.000 €**
Minderertrag Vergnügungssteuer	-530.000 €	-3.500.000 €	**-4.030.000 €**
Minderertrag Außengastronomie	-300.000 €		**-300.000 €**
Minderertrag Zoo-Eintrittsgelder	-800.000 €	-1.200.000 €	**-2.000.000 €**
Ausgleich (erhöhte) Verbandsumlage BVHS	-1.120.000 €		**-1.120.000 €**
Hälftiger Minderertrag Kita-Beiträge	-290.000 €	-1.600.000 €	**-1.890.000 €**
Hälftiger Minderertrag OGS/Betreuung	-200.000 €	-1.100.000 €	**-1.300.000 €**
Beschaffungen "Schutzausrüstung" Feuerwehr	-1.500.000 €	-2.400.000 €	**-3.900.000 €**
Beschaffungen im Bereich Gesundheitsamt	-100.000 €	-800.000 €	**-900.000 €**
Aufwendungen im Personalbereich		-4.700.000 €	**-4.700.000 €**
Verschlechterung beim Gemeindeanteil Umsatzsteuer		-1.800.000 €	**-1.800.000 €**
Verschlechterungen bei den Bädern		-800.000 €	**-800.000 €**
Summe außerordentliche Veränderungen	**-62.280.000 €**	**9.900.000 €**	**-72.180.000 €**